



## **11. Bundestagung für Ambulante Psychiatrische Pflege in Hannover**

### **TAGESORDNUNG**

**Freitag, 28.09.2007**

<b>13:30 – 14:00 Uhr</b>	<b>Eröffnung mit Imbiss*</b>
14:00 – 14:30 Uhr	Begrüßung Bericht des Vorstandes Vorstellung des Ablaufes
14:30 – 16:30 Uhr	Vorstellung der Teilnehmer, Diskussion aktueller Themen
16:30 – 17:30 Uhr	Sibylle Prins: „Psychiatrische Pflege aus Sicht einer Psychiatrie-Erfahrenen“
17:30 - 18:00 Uhr	Voreinteilung Workshops
ab 18:00 Uhr	<b>Abendessen: Buffet*</b>

\* Imbiss und Kaffee sind im Tagungsbeitrag enthalten.  
Weitere Mahlzeiten und Getränke gehen auf eigene Rechnung.

## **Samstag, 29.09.2007**

09:00 – 09:30 Uhr	Plenum Zusammenstellung der Workshops
09:30 – 12:00 Uhr	Workshops (incl. Pausenimbiss*)
<b>12:30 – 14:00 Uhr</b>	<b>Mittagspause*</b>
14:00 – 14:30 Uhr	bei Bedarf Plenum Kurze Rückmeldung aus den Workshops
14:30 – 17:30 Uhr	Workshops (inkl. Pausenimbiss*)
17:30 – 18:00 Uhr	Plenum

## **Sonntag, 30.09.2007**

09:00 – 11:15 Uhr	Plenum Präsentation & Diskussion der Workshop-Ergebnisse
11:00 – 12:15 Uhr	Arbeitsaufträge zur nächsten BAPP-Tagung Feedback
<b>anschließend</b>	<b>Abschlussimbiss*</b> & Heimreise

\* Imbiss und Kaffee sind im Tagungsbeitrag enthalten.  
Weitere Mahlzeiten und Getränke gehen auf eigene Rechnung.

# WORKSHOPS / ARBEITSGRUPPEN

## InformationsFORUM (optional)

Das InformationsFORUM vermittelt Kenntnisse über die BAPP und die bisher erarbeiteten Themen und Strategien. Außerdem werden aktuelle Probleme und Defizite ermittelt und daraus neue Perspektiven erarbeitet.

## THEMA I:

### **Gerontopsychiatrische ambulante Behandlungspflege**

- Strukturanforderungen an den Pflegedienst?
- Patienten- und Diagnosegruppen?
- Inhalte und Abgrenzung zu SGB XI
- Pflegeplanung

## THEMA II:

### **Institutsambulanzen und Ambulante Psychiatrische Pflege**

- Streitthema oder existenzielle Bedrohung?
- APP zwischen den Fronten von PIA und Praxen
- Erarbeiten einer Position zur Verordnung von APP durch PIA's

## THEMA III:

### **Beratung durch die BAPP?**

- Soll die BAPP in die professionelle Beratung einsteigen?
- Bedingungen und Grenzen?
- Eigenleistung oder Kooperation?
- Wie könnte ein Grobkonzept aussehen?